



THERAPIEHUNDE SCHWEIZ
CHIENS DE THÉRAPIE SUISSE
CANI DA TERAPIA SVIZZERA
www.therapiehunde.ch

DOG

Offizielles Organ des Vereins Therapiehund Schweiz

20. Jahrgang | Dezember 2016 / Januar 2017 | Nr. 1



INHALTSVERZEICHNIS

Jahresbericht der Präsidentin	2	Teamtrainer (innen)-Weiterbildung zum Thema Kommunikation	8	Pensionierte und verstorbene Hunde	15
Tag der offenen Tür im Solino	3	Ostschweizer Herbstwanderung	9	Agenda 2017	19
Einzelfallstudie: tiergestützte Psychomotoriktherapie	4	Abschlusstests Herbst 2016	10	Dreieckstücher vom Shop	20
Einladung zur 22. GV	5	Buchs verabschiedet sich	13		
Körpersprache des Hundes	6	Opium im Grosseinsatz	14		

Jahresbericht der Präsidentin



2016 haben wir über 100 neue Therapiehundeteams ausgebildet. Sie werden vielen Bewohnern und Patienten, Erwachsenen und Kindern viel Freude bringen. Wir heissen sie im VTHS herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Erfolg bei ihren Einsätzen.

Ich möchte allen Teams ganz herzlich für ihre geleisteten Einsätze danken. Sie erreichen mit ihren Therapiehunden immer wieder Ausserordentliches. Es freut mich, wenn ich von ihren Erfolgen erfahre oder darüber im DOG lesen kann.

Auch dieses Jahr arbeitete der Vorstand weiter am Projekt «Weiterentwicklung des VTHS».

- Das Handbuch und die Seminarunterlagen für Teamtrainer und die Unterlagen für Richter wurden neu überarbeitet.
- Nach zahlreichen Briefen, Unterlagen, die wir eingereicht haben, und Telefongesprächen haben wir am 18. Februar die erneute Steuerbefreiung des VTHS beim Kanton Zug erhalten.
- Ausarbeitung Entwurf eines Fundraising-Konzepts. Es ist Teil einer Gesamtstrategie des Vereins und kann deshalb erst im Jahr 2017 vom Vorstand verabschiedet werden.

- Erhebung und Hochrechnung der geleisteten Gratisstunden des Vorstands, der Teamtrainer und Aktivmitglieder/Aufruf im DOG). Die Zahl steht noch nicht fest, ist aber eine wichtige Kennzahl für die Steuerbehörden, potenzielle Sponsoren und Geldgeber und muss gemäss unserem Rechnungsstandard Swiss-GAAP-FER in der Jahresrechnung erwähnt werden.

Zum ersten Mal wurden alle Abschlussprüfungen an den jeweiligen Kursorten mit zwei auswärtigen Richtern durchgeführt. Die Teams schätzten, dass dadurch der Anfahrtsweg kürzer war und sie die Umgebung vom Kurs her kannten.

Dank der Otto Beisheim-Stiftung konnten wir unseren Aktivteams auch dieses Jahr, nach zwei Jahren Einsatz, als Dank einen Qualipet-Gutschein schenken.

Am 30. Juni ehrte das Zoofäscht-Komitee den Verein Therapiehunde Schweiz mit dem «Mensch & Zoo-Award».

Dieses Jahr führten wir folgende Weiterbildungen durch:

- Anschliessend an die GV hörten wir von Prof. Dr. med. vet. Annette Liesegang einen sehr interessanten Vortrag über «Ernährungstrends, welches ist das beste Futter oder die beste Art der Fütterung?».
- Sonntag, 4. September, beim Teamtrainer-Richter-Weiterbildungstag, konnten wir mit Christian Häseli einen sehr spannenden und lehrreichen Tag zum Thema «Kommunikation» erleben.
- Sonntag, 6. November, bei der Weiterbildung mit dem Thema «Die Körpersprache des Hundes» verstand es Alexander J. Probst die fast 60 Aktivteams und Teamtrainer mit seinem sehr spannenden Referat zu begeistern.

Unsere Öffentlichkeitsarbeit umfasste folgende Aktivitäten:

- An mehreren Messen und mit verschiedenen Vorträgen stellten wir die Arbeit des VTHS vor.

- Wir unterstützten viele Maturanden und Studenten bei ihren Abschlussarbeiten, die sie über den Einsatz von Therapiehunden schrieben.

Mein Dank für die gute Zusammenarbeit geht nicht nur an die Einsatzteams, sondern speziell auch an

- alle Teamtrainer(innen) und Teamtrainer(innen) in Ausbildung für ihren grossen Einsatz, den sie bei der Schulung neuer Teams das ganze Jahr hindurch leisten;
- die Richter(innen), welche unsere Teams an den Abschlussprüfungen an allen Kursorten beurteilen;
- die Redaktion des DOG, welche viele Stunden aufwendet, um dreimal jährlich interessante Berichte über den VTHS zusammenzustellen;
- die Vorstandsmitglieder, die mit grossem Einsatz ihre Ressorts ausübten;
- alle Institutionen, die sich für unsere Kurse zur Verfügung stellen. Die Begegnungen und Erlebnisse während der halbjährigen Ausbildung sind für die Bewohner und die zukünftigen Therapiehundeteams eine grosse Bereicherung;
- alle Passivmitglieder, Sponsoren und Gönner. Ihre finanziellen Beiträge ermöglichen uns, unsere Ziele zu erreichen.

Ich wünsche allen Mitgliedern und ihren Familien frohe Festtage, ein glückliches neues Jahr und weiterhin viel Freude bei ihren Einsätzen.

Peggy Hug

Tag der offenen Tür im Seniorenzentrum Solino Bütschwil, 17. September 2016

Nach diversen Mails und einer Besichtigung des Solinos in Bütschwil – zusammen mit Maja Herzog – hat uns Frau Jasmin Meyer, Leiterin Ökonomie/Mitglied GL, einen wetter-geschützten Aussehenplatz zugeteilt. Bewohner und Besucher, die frische Luft schnappen wollten, kamen automatisch an unserem Stand vorbei, konnten Fragen stellen oder einfach nur die aufgehängten Fotos anschauen oder sich am Rätselraten beteiligen.

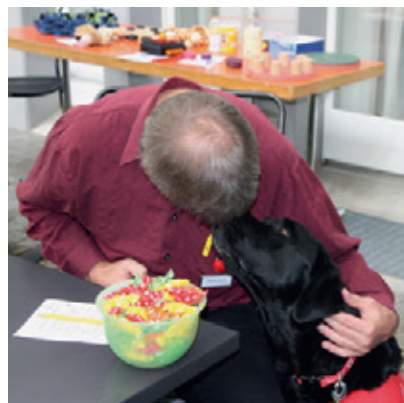
Für Gross und Klein habe ich einen kleinen Rätselbogen mit zehn Fragen erstellt. Fleissig wurde geraten und angekreuzt. Zur Belohnung gab es dann ein oder mehrere Sugus.

Währenddessen machten Maja Herzog mit Labrador Basil, Heidi Schär mit Lab-

rador/Golden-Mix Jeron und am Nachmittag Regula Zinniker mit Labrador Lennox Streichelrundgänge durch das Solino, stellten ihre Hunde vor oder halfen mit, Fragen über den VTHS zu beantworten.

Über den Besuch Regulas mit ihrem Lennox freuten sich ganz besonders die von ihr besuchten Bewohner des Solinos.

Ich möchte Heidi, Regula und Maja ganz herzlich für ihren freiwilligen und unentgeltlichen Einsatz im Solino danken. Ihr habt euch in eurer Freizeit die Zeit genommen, um mit euren Hunden den Bewohnern und Besuchern des Solinos viel Freude zu bereiten.



Lucia Rietiker

Bibel und Basil

Basil und Frau Herzog begleiten Bibel schon seit längerer Zeit. Sie treffen sich regelmässig für Spaziergänge während der Unterrichtszeit. Als Bibel vor einem Jahr die Schule wechselte, war es beidseitig ein Anliegen, diese so wichtigen Treffen für Bibel weiterzuführen. Basil schenkt Bibel eine Beruhigung im manchmal hektischen und stressigen Alltag. Ebenso wichtig sind die vertrauensvollen Gespräche mit Frau Herzog. Ich habe jedes Mal gespürt, dass Bibel ruhiger und ausgeglichener in die Schule zurückgekommen ist.

Ein grosses Dankeschön an Frau Herzog und Basil! Ihr bedingungsloser Einsatz ist sehr wertvoll. Ich denke und wünsche, dass viele Menschen von ihrer Arbeit profitieren können.

*S. Lippmann,
Klassenlehrerin*



«Zum Schuljahresabschluss haben wir drei einen Ausflug auf den Üetliberg gemacht und dort zmörgelet». Maja Herzog

Einzelfallstudie: tiergestützte Psychomotoriktherapie

Im Rahmen meiner Abschlussarbeit am Institut für angewandte Ethologie und Tierpsychologie I.E.T. unter der Leitung von Prof. Dr. Denis Turner untersuchte ich in einer Einzelfallstudie zum Thema «tiergestützte Psychomotoriktherapie» den Einfluss eines Hundes auf den Therapieverlauf eines Schülers. Dabei wurde ich während mehrerer Wochen von Peggy Hug und ihrer Hündin Nera tatkräftig unterstützt.

Der detaillierte Umfang meiner Studie würde die Länge dieses Artikels überschreiten, darum möchte ich Ihnen als Lesern und Leserinnen einen verkürzten Einblick in meine Arbeit gewähren.

Die Psychomotoriktherapie ist ein schulisches Förderangebot für Kinder, welche zusätzliche Unterstützung in ihrer Entwicklung benötigen. Grundsätzlich geht es um die Wechselseitigkeit von Bewegung, Wahrnehmung, Denken, Fühlen und Handeln. Im Vordergrund der Therapie stehen erlebnisorientierte Bewegungsangebote. Das Kind soll zu selbständigem Handeln angeregt werden und sich mit sich selbst und der Umwelt auseinandersetzen.

Für meine Einzelfallstudie wähle ich einen acht Jahre alten Jungen, welcher die erste Regelklasse besucht. Seit rund zwei Jahren erhält er jeweils einmal wöchentlich die Therapie à 45 Minuten.

Langsam erkläre ich ihm mein Vorhaben sowie die Durchführung der kommenden Besuche Neras mittels Bildern, einem Hundememory sowie aufklärenden Gesprächen. Als konkrete Vorbereitung und Einstimmung backen wir gemeinsam Hundeguetsli und freuen uns gespannt auf die erste Begegnung.

Über eine Zeitspanne von acht Wochen besucht uns Nera nun. Zu Beginn steht der Aufbau der Beziehung zu einem anderen Lebewesen im Vordergrund. Ich bin erstaunt, wie schnell es dem Jungen gelingt, Vertrauen zu fassen, und wie unbeschwert sich die beiden aneinander gewöhnen.

Folgende Inhalte sind vorwiegend Thema der Therapiektionen:



Diverse feinmotorische Spiele und Aktivitäten, Kommandos lernen und übermitteln, Streicheleinheiten, Kennenlernen der Anatomie Neras sowie das Gestalten eines Therapietagebuches.

Hoherfreut beobachte ich, wie konzentriert und motiviert der Junge sich in der Zusammenarbeit mit Nera verhält. Die Atmosphäre erlebe ich stets als sehr lebendig und fröhlich. Meine positiven Eindrücke werden mir von der uneingeweihten Klassenlehrerin bereits nach vier Wochen Therapiezeit mit Nera bestätigt. Sie nehme den Jungen im schulischen Alltag verändert wahr. Er habe öfters ein Strahlen auf dem Gesicht, beteilige sich im Unterricht merklich vermehrt und seine verweigernde Haltung gegenüber Neuem nehme signifikant ab.

Offensichtlich hat die Zeit mit Nera den Knaben tief berührt, denn nach den langen Sommerferien erkundigt er sich noch in der ersten Lektion nach Nera



und ihrem Befinden. Wir schreiben der Hündin einen Brief und wünschen uns sehnlichst ein Wiedersehen.

Ganz besonders bedanke ich mich hiermit bei Peggy Hug mit Nera für ihren äusserst wertvollen und kompetenten Einsatz während der Therapiektionen. Dank ihr konnte mein Projekt erst zustande kommen. Auch danke ich dem jungen Probanden und seinen Eltern für ihre Offenheit und das Einverständnis zur Fotodokumentation.



Durch die positiven Erfahrungen kann ich mir gut vorstellen, den eingeschlagenen Weg der «hundgestützten» Psychomotorik weiterzuverfolgen und künftig vielleicht mit einem eigenen dafür ausgebildeten Hund meine Therapiektionen zu bereichern.

*Martina Oezcan,
Psychomotoriktherapeutin EDK*

Einladung zur 22. ordentlichen Generalversammlung 2017 und zur anschliessenden Weiterbildung am 28. Januar 2017

Wir bitten um An- resp. Abmeldung an das Sekretariat VTHS, Beatrice Merian, E-Mail: sekretariat@therapiehund.ch, Tel. 041 755 19 22.

Bitte teilt Beatrice Merian bis am 20. Januar 2017 Folgendes mit:

- Teilnahme GV/Weiterbildung, nur GV oder Weiterbildung sowie
- Auswahl des Mittagessens: Vegi- oder Fleischmenü bzw. Salatteller
- Falls ihr Plüschwelpen benötigt, Anzahl angeben. Bitte selber Tasche/Schachtel für Transport mitnehmen.

Auch dieses Mal bitten wir euch, die Hunde zu Hause zu lassen!

22. ordentliche Generalversammlung 2017

Datum: Samstag, 28. Januar 2017
Ort: APARTHOTEL, 6343 Rotkreuz
Start der GV: 10.00 Uhr
Begrüssungskaffee: 9.15 Uhr,
Mittagessen: ca. 12.00 Uhr
Das Mittagessen und die Getränke sind vom Verein offeriert.

Traktanden:

1. Begrüssung und Präsenzkontrolle, Wahl der Stimmzähler
2. Mutation der Mitglieder
3. Auswertung Mitgliederumfrage: Freiwilligenarbeit
4. Genehmigung des Kurzprotokolls der 21. GV 2016 (siehe DOG Nr. 2, April 2016)
5. Genehmigung des Jahresberichts der Präsidentin
6. Kassabericht
 - Jahresrechnung
 - Revisorenbericht
 - Déchargeerteilung
7. Festlegung der Jahresbeiträge
8. Genehmigung des Budgets 2017
9. Wahlen
10. Beschlussfähigkeit über fristgerecht eingereichte Anträge
11. VTHS-Shop
12. Verschiedenes

Anreise APARTHOTEL

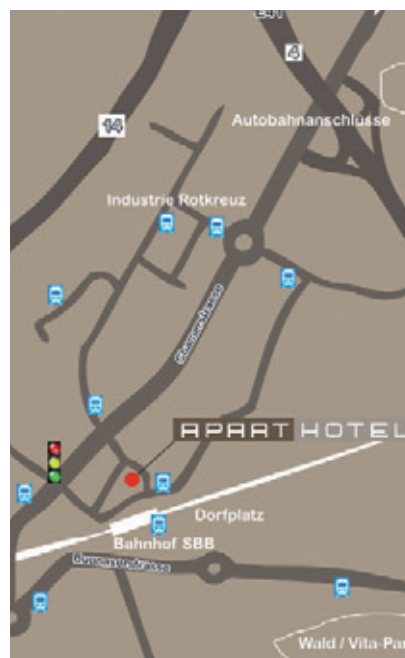
Das APARTHOTEL liegt direkt neben dem Bahnhof Rotkreuz.

Mit dem Zug:

Anreisezeiten: von Zug (9 Minuten), Luzern (15 Minuten) und Zürich (37 Minuten) / Abreise: Fünf Mal pro Stunde fährt eine S-Bahn von Rotkreuz nach **Zug** (xx.51, xx.09, xx.23, xx.38, xx.48 Uhr, Fahrzeit ca. 13 Minuten), nach **Luzern** mit einer Fahrzeit von ca. 20 Minuten mit dem Interregio (xx.10 Uhr) oder mit der S-Bahn (xx.16, xx.49 Uhr), und direkt nach **Zürich Hauptbahnhof** fährt der Interregio um xx.09 und xx.48 Uhr.

Mit dem Auto:

Der nächste Autobahnanschluss Rotkreuz befindet sich nur 700 m vom Hotel entfernt in Fahrtrichtung Rotkreuz auf der linken Seite. Autobahnausfahrt A4/E41 in Rotkreuz (auf direktem Weg von Zürich, Bern, Luzern). Adresse: Mattenstrasse 1, 6343 Rotkreuz. Das APARTHOTEL Rotkreuz verfügt über genügend Aussenparkplätze sowie eine eigene Tiefgarage.



Weiterbildung:

Samstag, 28. Januar 2017, 13.30 Uhr:

«Erste Hilfe beim Hund – wie reagiert man richtig in Notfällen?»

Wie erkennt man die Anzeichen einer Magendrehung, Leptospirose oder Vergiftung?

Wie und wo wird der Puls bzw. Fieber beim Hund gemessen? Wie behandelt man Schnitt-/Beissverletzungen oder stumpfe Verletzungen? Welche Impfungen sind wichtig, und wie sieht es mit deren Wiederholung/Erneuerung aus?

Dr. med. vet. für Kleintiere Janine Imhof von der ENNETSeeKLINIK für Kleintiere AG (www.ennetseeklinik.ch), Hünenberg hat sich bereiterklärt, diese Weiterbildung für den VTHS zu geben.

Ort: APARTHOTEL, Mattenstrasse 1, 6343 Rotkreuz

Beginn: 13.30 Uhr

Ende: ca. 15.30 / 16 Uhr

An- resp. Abmeldung an das Sekretariat VTHS, Beatrice Merian, sekretariat@therapiehund.ch Tel. 041 755 19 22.

VTHS-Shop: Sybille Schönbächler vom VTHS-Shop freut sich über euren regen Gebrauch der Einkaufsmöglichkeit nach der Weiterbildung.

Artikel können bereits im Voraus bei S. Schönbächler über den Internet-Shop (www.shop-therapiehund.ch) bestellt werden. Sie nimmt die Artikel an die GV bzw. an die Weiterbildung mit. Bitte beim Feld «Anmerkung zur Bestellung» den Hinweis anbringen, dass die Ware am 28.1.2017 mitgenommen wird und ob bar oder per Rechnung bezahlt wird.

Weiterbildung für Aktivmitglieder und Teamtrainer, Sonntag 6. November 2016 – «Körpersprache des Hundes»



**«Du bist der Hüter deines Hundes, verpflichtet, für ihn da zu sein und ihn zu beschützen»*

Peggy Hug wurde förmlich überrumpelt mit Anmeldungen für das ausgeschriebene Tagesseminar. Da die Platzzahl beschränkt war, konnten leider nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden.

Der Seminarleiter Alexander J. Probst stellt sich kurz vor.

Wir erfahren, dass Alexander zuerst Trainer für Menschen, dann, nach einer weiteren Ausbildung, sich auf Menschen mit Hunden spezialisiert hat.

Das heutige Thema: «Wir lernen Hündisch – Die Körpersprache des Hundes». Als Einstieg sehen wir ein Foto von seiner verstorbenen Dogge Nicki.

Es ist sinnvoll, dass wir Menschen die Sprache der Hunde lernen. Das heißt, wir sollten in der Lage sein, die Körpersprache der Hunde richtig zu verstehen. Ein Thema, welches wir in unseren Ausbildungskursen im VTHS sehr ernst nehmen. Auch für unsere Hunde ist es nicht

immer einfach, uns Menschen zu verstehen. Da könnte man viele Beispiele anfügen. Zum Beispiel die Begrüßungsrituale. Wir Menschen schauen uns in die Augen (sonst sind wir nicht anständig), wir alle wissen, dass wir dies beim Hund unterlassen sollten. Oder unsere festen Umarmungen, für den Hund eine sehr unangenehme Situation. Das Gleiche gilt für das menschliche Begrüßen mit Händen geben. Kommen wir auf den Hund zu und strecken ihm unsere Hand entgegen, fühlt sich der Hund bedroht.

Wir Menschen erwarten von unseren Hunden, dass sie uns immer verstehen, dabei sind wir vielfach gar nicht in der



Buchempfehlung:

Alexander J. Probst,
Dein ist mein ganzes Herz,
ISBN: 978-3844820126



* «Das Beste, was der Hund dir geben kann, ist sein Hundeleben»

Lage, dem Hund etwas richtig zu erklären. Zeigen wir unseren Hunden doch einfach, was wir von ihnen erwarten. Der Hund kann unsere Körpersprache

sehr gut interpretieren, darum sollten wir uns so verhalten, dass der Hund uns versteht, ohne dass wir mit ihm sprechen müssen. Hunde sind feinfühlig und spüren schnell, was wir von ihnen erwarten, und spüren, wenn es uns schlecht geht oder wenn wir schlecht gelaunt sind.

Ein schöner Ausspruch von Alexander: Achtet auf euer Bauchgefühl, wenn ihr mit euren Hunden kommuniziert.

Als Abschluss des Morgens sehen wir sehr gute Filmsequenzen von Ausbildungen aus der Hundeschule von Alexander. Spannend und sehr lehrreich!

Am Nachmittag streift Alexander die Beschwichtigungssignale nach Turid Rugaas. Da wir Teamtrainer diese ausgiebig in unseren Ausbildungskursen anschauen, müssen wir dieses Thema nicht weiter vertiefen.

Anschliessend dürfen Kursteilnehmer Fragen über eigene Probleme stellen. Natürlich wird dies rege genutzt, und jede gestellte Frage ist eine Antwort für alle Teilnehmer, denn immer wird einem bewusst, dass ernsthafte Hundehalter

auch nach jahrelanger Erfahrung immer wieder mit neuen Problemen konfrontiert werden.

Ein sehr lehrreicher und interessanter Kurstag, den wir besuchen durften. Mich persönlich hat es sehr beeindruckt, wie gut Alexander die Hunde kennt und wie empathisch er diesen wertvollen Tieren gegenüber ist.

Ich möchte mich im Namen aller Kursteilnehmer bei Alexander J. Probst für diesen spannenden Tag bedanken.

Auch vielen Dank an Peggy für die gute Organisation und die sorgfältigen Vorbereitungen und natürlich für die feinen Begrüssungshündli.

* Zitate aus der Kursausschreibung von Alexander J. Probst,

Maja Herzog

In eigener Sache

Aktivmitglieder: Stundenaufwand Freiwilligenarbeit

Liebe Aktivmitglieder

In der letzten DOG-Ausgabe haben wir bereits diesen Aufruf gemacht und möchten ihn hiermit nochmals wiederholen.

Folgende Fragen bitten wir euch nach Möglichkeit zu beantworten:

Wie viele Stunden schätzt ihr, habt ihr von Anfang Januar bis Ende Juni 2016 mit Einsätzen für tiergestützte Therapie/Fördermassnahmen für den VTHS investiert?

1. Direkte Einsatzzeit mit Bewohnern, Patienten etc.?

2. Wie viele Stunden bei diesen Einsätzen habt ihr für anderes verwendet (Fahrzeit, Vorbereitung, Nachbereitung)?

Es sind bereits Antworten im Sekretariat eingetroffen. Um eine genaue Aussage machen zu können, benötigen wir aber noch einige mehr. Bitte sendet eure Antworten bis 31. Dezember 2016 per E-Mail an: sekretariat@therapiehunde.ch.

Ihr seid das Herzstück unseres Vereins. Einmal mehr ein ganz herzliches Dankeschön für euer Engagement!

Sekretariat VTHS, Beatrice Merian

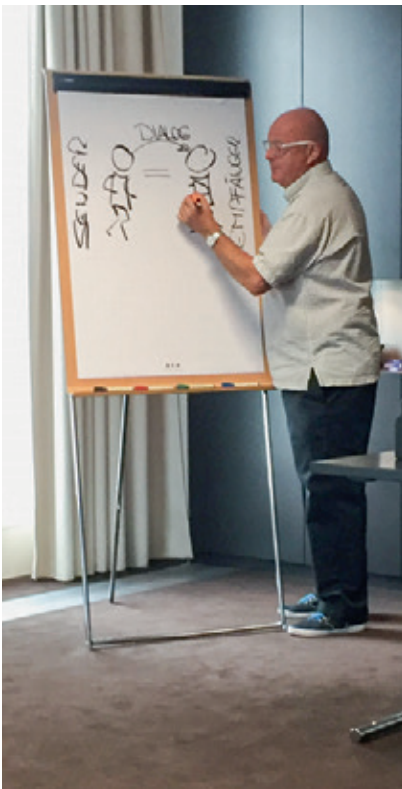
Neues Passwort 2017 für das Log-in Homepage VTHS

Achtung, anfangs Januar 2017 gibt es ein neues Passwort für das Log-in in un-

seren internen Homepagebereich. Dieses erhalten die Aktivmitglieder unter:

dog@therapiehunde.ch. Das Passwort kann ab sofort angefragt werden.

MEIN Pinguin oder VTHS Teamtrainer(innen)-Weiterbildung Thema Kommunikation



4. September 2016, Radisson Blue, Kloten

Leitung: Christian Häseli (Therapiehund-Team, Vorstand VTHS, Häselis AG: Schulungen und Beratungen) Gast: Corinne Thomet (Kantonsrätin, Mitglied Kommission Bildung & Kultur)
«Haar, Haar – Coiffeur?!» «Perrüggä?!»
«Haar, vill Haar, Chopf, näi – Schopf – ähm Frisur?» «Haarverlängerig?» «Aah, Haarusfall!» Der Einstieg mit dem Spiel Activity machte blitzschnell hellwach und aufmerksam und zeigte sehr schön, wie jeder Mensch ganz unterschiedlich, in individueller Weise kommuniziert – und dass dies richtig und wertvoll ist. Sei dies beim Erklären eines Begriffs mit Hilfe der Körpersprache oder dem Zeichens Stift oder beim Verstehen und Deuten der wahrgenommenen Bewegungen und Zeichnungen, immer ausgehend von persönlichem Erfahrungshintergrund und den eigenen inneren Bildern.

Das ist Faszination pur! «Jeder Mensch hat seine Landkarte!» Wie erfahre ich deine? Wie nehme ich wahr und was ist wahr? Welche Wahrnehmung habe ich? Was ist selbst, was fremd? Und wie komme ich an Wahrnehmungen, Informationen heran?

Christian Häseli tauchte mit uns in vielseitiger Form, lustvoll und fundiert in die unendlich weite Welt der Kommunikation ein. Immer wieder war der Bezug zu unserem Tätigkeitsgebiet, der Therapiehundausbildung, da. Geschickt und lebendig führte er uns am roten Faden durch Kommunikationstheorie und -modelle (Schulz von Thun, Watzlawick, Jo Hari), gab Inputs zum Gestalten von Lektionen, sensibilisierte uns in «Man kann nicht nicht kommunizieren, ich/wir wirken immer» und besprach mit uns konkrete Kommunikationsfragen aus unseren Kursnachmittagen. Loriots Film «Das Ei ist hart!» zeigte humorvoll treffend das «miteinander Reden» oder eben nicht. Ein Zeichendiktat machte unterschiedliches Wahrnehmen, Erklären, Strukturieren und schliesslich Ausdrücken mit inneren Bildern erfahrbar. Zusammen mit Corinne Thomet entwirren wir schrittweise ein Beispiel einer Krisensituation: Was ist reine Information? Was sind eigene Emotionen dabei, wie ist alles genau abgelaufen? Umgang mit Medien und Transparenz. Wichtig dabei: sich Zeit zu nehmen, wenn man momentan nicht reagieren kann, dies zu kommunizieren und sich wenn nötig Hilfe zu holen.

«Das merke ich mir – das kann ich mir merken! Das nehme ich mit und versuche es morgen umzusetzen.» Diese Leitsätze gab uns Christian mit auf den Weg durch die Weiterbildung. So sind mir persönlich die in diesem Bericht genannten Inhalte, Wahrnehmungen, Bilder «hängen geblieben». Und – ich bin in meiner täglichen Kommunikation wieder aufmerksamer geworden: Wie stehe ich da? Wie spreche ich? Was sa-

ge ich? Beeindruckend ist doch immer wieder, dass die nonverbale Kommunikation einen so grossen Stellenwert einnimmt, so viel zur Atmosphäre beiträgt und entsprechende Kommunikationsmöglichkeiten schafft. Und dass die Menschen am meisten auf mich wirken, die authentisch sind, ganz natürlich, ganz sich selber und dass sie die grösste Ausstrahlung haben am Ort, wo sie nach ihrer Eigenheit, nach ihren Stärken wirken können.

Und denkt daran – findet EUREN Pinguin! So schloss Christian den inspirierend reichen Weiterbildungstag. Das heisst, die eigenen Stärken zu stärken, im eigenen Element zu sein und sich viel Zeit im eigenen Element zu nehmen – eben dem eigenen Pinguin auf die Spur zu kommen. Was es mit dem Pinguin auf sich hat, findet man im Internet auf www.youtube.com. Im Suchfeld Eckart von Hirschhausen, Pinguin eingeben.



Herzlichen Dank, Christian und Corinne, für diesen vertiefenden, bereichernden Weiterbildungstag und herzlichen Dank dem Verein für diese Möglichkeit!

Erika Gedeon

Aktivmitglieder im Raum Innerschweiz gesucht!

Insieme Zug 2017 / Spiel und Spass mit Hunden



Wer hat Lust und Zeit, mit seinem Therapiehund an den Insieme-Veranstaltungen teilzunehmen? Bitte meldet euch bei:

Brigitte Schildknecht
E-Mail: brischi@frisag.ch
Telefon 044 764 26 36
Mobile 079 577 56 28

Spiel und Spass mit Hunden (auch für Schwerbehinderte)

Der Bildungsclub Zug / Insieme Cerebral (Erwachsenenbildung für Menschen mit einer geistigen Behinderung) schreibt folgenden Kurs für das Jahr 2017 aus:

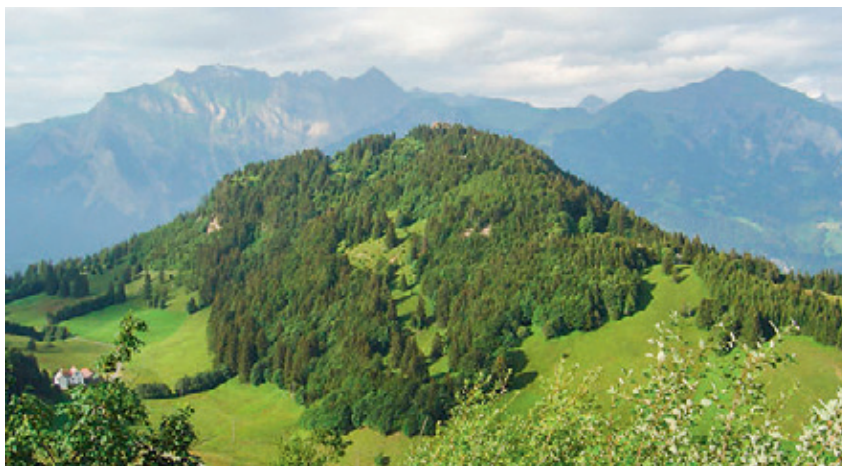
Ein geduldiger Hund wird Sie besuchen. Vielleicht sind Sie zurückhaltend im Umgang mit Hunden – hier finden Sie Zeit, sachte den Zugang zum Tier zu finden. Sie erfahren, wie und wo er es

liebt, gestreichelt zu werden. Sie dürfen ihn berühren, mit ihm spazieren und spielen. Sie dürfen ihn zu sich kommen lassen, ganz nah oder weiter weg, um sich so gegenseitig «beschnuppern» zu können.

Dauer: 8 Abende
Zeit: Dienstagabend, 19.00 bis 20.30 Uhr
Daten: 4. und 11. April 2017, 2./9./23. und 30. Mai 2017, 6. und 13. Juni 2017
Ort: Kantonsschule Zug, UG-Halle

Ostschweizer Herbstwanderung

Am 2. Oktober 2016 trafen sich elf motivierte Teams beim St. Margrethenberg zu einem Spaziergang mit anschliessendem gemütlichem Beisammensein. Auf dem Parkplatz wurden wir von den Organisator(innen) Barbara Jenny und Beatrice Beck herzlich begrüsst. Trotz Regen und Wind liess es sich die Gruppe nicht nehmen, diesen Spaziergang unter die Füsse zu nehmen. Barbara und Beatrice entschieden, den Spaziergang wegen des schlechten Wetters etwas abzukürzen. Damit waren dann auch alle einverstanden. Sämtliche Teilnehmer waren gut mit Regenjacken und Regenhosen ausgerüstet. Die Hunde störte das schlechte Wetter wenig. Sie tobten über die Wiesen und genossen einfach das gemeinsame Spiel. Vorbei an den Alpweiden ging es Richtung Aussichtspunkt. Bei guter Sicht, klärten uns Beatrice und Barbara auf, könnten wir vom Aussichtspunkt aus die Bündner Herrschaft sehen. Leider war alles so verhangen, dass nur Nebel zu sehen war. So machte sich die Gruppe zurück Richtung Restaurant. Als wir beim Restaurant ankamen, trockneten wir unsere Vierbeiner und brach-



St. Margrethenberg bei schönem Wetter

ten sie ins Auto. Dies aus Rücksichtnahme den anderen Gästen gegenüber, da das Restaurant ausgebucht war. Es wurde gelacht und viel Erfahrungsaustausch gemacht, wie es so jedem erging und wer wo Einsätze durchführte und manches mehr. Die Zeit verging viel zu schnell. So löste sich die Gruppe langsam auf, und jeder machte sich wieder auf den Heimweg.

Auf ein Gruppenfoto wurde verzichtet, weil alle tropfnass waren und verummmt in Regenbekleidung steckten. Liebe Barbara und Beatrice, herzlichen Dank für die gute Organisation. Es war trotz schlechtem Wetter ein toller Nachmittag.

Elvira Stäuble und Gerda Thoma

Abschlusstest vom Herbst 2016

Buchs, 5.9.2016:

Madlaina Arquint mit Flo
 Andrea Baumann mit Piccolo
 Claudia Fellmann mit Tika
 Marianne Kramer mit Ajko
 Petra Lienhard mit Indy
 Bettina Rageth Koch mit Giosch
 Tanja Sprecher mit Safari
 Elisabeth Stengele mit Timo

Teamtrainerinnen:
 Gerda Thoma und Elvira Stäuble



Thun, 10.9.2016:

Franziska Balsiger mit Kenzo
 Hans-Peter Friedli mit Calla
 Ingrid Häni-Andersen mit Nora
 Beatrice Mathis mit Linn
 Lucienne Oppliger mit Carina
 Sylvia Puerro mit Luna
 Claudia Schaufelberger mit Malou

Teamtrainer:
 Bendicht Marthaler und André Känel



Roggwil, 17.9.2016:

Gabi Eberle mit Luna
 Judith Egger mit Diana
 Agnes Schmid mit Gaston
 Béatrice Schwab mit Charly
 Claudia Thalmann mit Laika
 Natascha Thomann mit Tamira
 Monica Wipfli mit Tinkerbelle

Teamtrainerinnen:
 Susanna Baumann und
 Simone Waeber-Günter

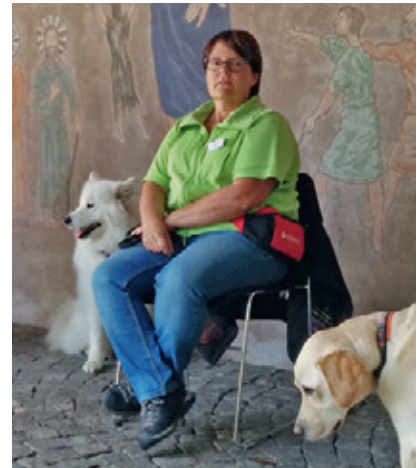


Rüschlikon, 21.9.2016:

Brigitte Grisoli mit Dusty
Patricia Küng mit Kira
Gerda Thoma mit Gharysha

Teamtrainerinnen:

Antoinette Bionda, Irene Ott-Rückert,
Brigitte Schildknecht, Gabrielle Wymann,
Monika Fontana



Cham, 21.9.2016:

Renate Baumann mit Woody
Trix Gubser mit Niko
Charlotte Wagner Allemann mit Dyani

Teamtrainerinnen:

Sybille Schönbächler, Beatrice Merian,
Christine Pauli



Montagskurs Uster, 24.9.2016:

Monika Gründler mit Uma
Dominique Lutz mit Sam
Katja Marchi mit Oona
Lia Nathalie Schön mit Selkie

Teamtrainerinnen:

Maja Herzog und Rebekka Marty



Dienstagskurs Uster, 24.9.2016:

Peggy Hug mit Stella
 Azaria Mosch mit Yara
 Katja Betschart mit Zizou
 Barbara Feldmann mit Xeno
 Christine Meyer mit Vito
 Barbara Nille mit Oris
 Werner Stöckli mit Amira

Teamtrainer (innen):
 Peggy Hug, Erika Gedeon,
 Markus Häberli

**Mittwochskurs Uster, 24.9.2016:**

Tanja Bollhalder mit Ronja
 Susanne Fodor mit Lilla
 Bea Hegner mit Chiaro
 Carol Kläusli mit Moja
 Sonja Nick mit Sina
 Anita Spycher mit Marley

Teamtrainerinnen:
 Dorit Küttel und
 Anne-Marie Baumgartner

**Basel, 30.9.2016:**

Esther Barth mit Devi
 Rosanna Cudini mit Amelie
 Sonja Fiechter mit Quara
 Rebekka Grütter mit Keyla
 Beatrice Moerstedt mit Spiff
 Ruth Sägesser mit Humphrey
 Vera Von Rotz mit Nala

Teamtrainer (in):
 Brigitte Schenk und Stefan Holenstein

**Zusätzlich haben wir zwei neue Aktivmitglieder:**

Martina Nydegger mit Keely
 Marissa Ann Garrison mit Addison

Der Therapiehunde-Kursort Buchs verabschiedet sich



Liebe Therapiehunde-Teams

Ich, Gerda Thoma, habe nach 10-jähriger Tätigkeit als Teamtrainerin und später auch als Richterin wie auch Elvira Stäuble nach 7-jähriger Tätigkeit als Teamtrainerin nach reiflicher Überlegung aus beruflichen und privaten Gründen entschlossen, unser Amt als Teamtrainer(innen) aufzugeben.

Wir haben in dieser Zeit manche Teams ausbilden dürfen, viel Herzblut in die Kurse und deren Vorbereitungen, Verbesserungen und Gestaltung etc. investiert.

Wir durften viele schöne Stunden mit euch Teams in Ausbildung wie auch mit euch aktiven Teams erleben. Es wurden viele gute Gespräche geführt und es wurde auch viel gelacht. So bleiben viele tolle Erinnerungen, Freundschaften und Eindrücke. Wir schauen gerne auf die schöne, intensive auch lehrreiche Zeit zurück. Auch freuten wir uns immer wieder, wenn wir euch bei einem Treffen, an einer GV oder Weiterbildung sehen konnten.

Auch die Öffentlichkeitsarbeit, die wir mit dem einen oder anderen durchführen konnten, schätzten wir immer sehr. Ein herzliches Dankeschön auch an die Helfer, die uns bei den Eignungstests und bei dem prüfungsmässigen Üben jeweils unterstützten. Wir schätzten eure Arbeit sehr.

Jeder Kurs war auf seine Weise speziell. Jedes von euch hat für ein gutes Gelingen dazu beigetragen. Die Feedbacks, ob Lob oder Kritik, haben wir geschätzt. Damit habt ihr uns unterstützt, dass wir den Kurs zu dem aufbauen konnten, was er war und heute ist.

Im März 2017 ist es so weit, dass wir uns mit einem weinenden und einem lachenden Auge verabschieden und auf zehn beziehungsweise sieben Jahre Erfahrung als Teamtrainerinnen zurück blicken dürfen. Gerne werden wir, auch nach unserer



Zeit als Teamtrainerinnen, bei Problemen oder Fragen für euch da sein.

Da wir mit unseren Hunden weiterhin Einsätze machen werden, sehen wir uns vielleicht einmal an einer GV oder Weiterbildung wieder.

Ein spezieller Dank dir, liebe Elvira. Ich schätzte deine jahrelange wertvolle Unterstützung sehr. Ich wusste immer, dass ich mich auf dich verlassen konnte, was vieles einfacher machte. Auch schätzte ich es stets, dass du den langen Weg unter die Räder nahmst. Du warst immer bereit, mich an verschiedenen Öffentlichkeitsarbeiten, wie an der Animalia oder Diabetes Kids etc., zu begleiten. Ich darf auf eine gemeinsame tolle Zeit zurückblicken, die ich nicht missen möchte.

Liebe Gerda, vielen Dank für deine schauspielerischen Leistungen und die vielen Momente der Freude und des Lachens. Ich bin sehr froh, dass du mir die Chance und dein Vertrauen geschenkt hast, so dass ich vieles dazulernen konnte.

Auch ein herzlicher Dank von unserer Seite an Peggy Hug und den Vorstand, für euer uns entgegengebrachtes Vertrauen und die gut organisierten Weiterbildungen.

Wir wünschen euch allen weiterhin viel Erfolg im Privaten wie auch auf dem beruflichen Weg und natürlich auch bei euren Einsätzen. Macht's gut.

Herzlichst,

*Elvira Stäuble mit Grace und Fuego
Gerda Thoma mit Kyrengha und Gharysha*

Opium im Grosseinsatz

Opium und ich hatten einen Einsatz am 23. September 2016 im Alterszentrum Weihermatt in Urdorf. Ob OK-Team oder Bewohner, alle waren begeistert!

M. Ysabel Grossmann-Wüest mit Opium



Opium gehört auch zum Organisationsteam



Vorstellung Opium vor dem Spaziergang

Frühjahrswanderung in der Region Uster ZH

Interessierte treffen sich mit und ohne Hunde zu einer gemütlichen Wanderung mit Mittagessen und zum Gedankenaustausch:

Sonntag, 21. Mai 2017

Zeit: 9.45 Uhr

Treffpunkt: Parkhaus Bahnhof Esslingen (Endstation Forchbahn)

Die Wanderung wird in der Umgebung Esslingen/Mönchaltorf durchgeführt.

Auf eure Anmeldung bis Freitag, 12. Mai 2017, freut sich:

Markus Häberli

Telefon 044 822 28 73

E-Mail: markus_haerberli@bluewin.ch



Nachruf für Silvia Jäggi

Im Sommerkurs 2014 durften wir, die Kursteilnehmer und Teamtrainer(innen), Silvia kennenlernen.

Silvia war sehr engagiert, lernbegierig und offen und wir konnten sie als warmherzige, empathische Kollegin erleben.

Nach der Sommerpause erzählte Silvia von plötzlich auftretenden körperlichen Beschwerden. Wie sich nach vielen, strapaziösen Untersuchungen herausstellte, handelte es sich um die unheilbare Nervenkrankheit «Amyotrophe Lateralsklerose» (ALS).

Die Diagnose war niederschmetternd. Aber Silvia nahm die Krankheit als letzte grosse Herausforderung an. Ich durfte in Gesprächen und langen Briefen miterleben, wie stark sie auch in den schwachen Momenten war. Wie sehr sie ihren Weg suchte und manchmal mit Umwegen fand. Immer wieder erwähnte sie, wie wichtig ihr die Ausbildung zum The-

rapiehundeteam war, und sie bedauerte sehr, dass sie keine Einsätze mehr leisten konnte, weil die körperlichen Einschränkungen viel zu schnell überhandnahmen. Dennoch ging sie als Lektorin ins Altersheim, selbst noch im Rollstuhl, begleitet von Jill. Diese war bald im ganzen Altersheim bekannt und sehr geschätzt. Silvia betonte oft, was für eine grossartige Hilfe ihre Hündin Jill ihr und den Kindern in der schweren Zeit war.

Die Nachricht, dass Silvia bereits am 17. September dieses Jahres der Krankheit erlag war für uns alle ein Schock.

Wir sind dankbar, diese aussergewöhnliche Frau ein Stück auf ihrem Weg begleitet zu haben. Ihre bemerkenswerte Persönlichkeit und ihr bis zuletzt wachsendes Herz werden uns fehlen.

*Brigitte Schenk
im Oktober 2016*



Silvia Jäggi mit Jill

Todesanzeige Helma Czaplinski

Helma Czaplinski hatte die Therapiehundausbildung in Sursee bei Agathe

Bachmann gemacht und liess ihren Hund 2012 pensionieren. Helma Czap-

linski verstarb in diesem Frühjahr.

Pensionierte und verstorbene Hunde

Pensionierte Hunde

Kira von Lilliane Brügger
Mara von Anni Grossenbacher
Lara von Karin Bieri
Chacko von Rahel Wyss
Cobold von Bernadette Achermann
Sina von Regula Meier
Gismo von Evelyn Wiget
Bessy von Erica Nägeli
Ciara von Rita Streich
Sinta von Astrid Moser

Verstorbene Hunde

Jasco von Jeannine Scherrer
Leonie von Rosmarie Traber
Sheryl von Silvia Kälin
Eros von Manuela Stebler
Djamila von Beat Jörg
Vee von Judith Stump
Malony von Ursula Brunet
Eloj von Edith Gisin
Mitch von Ursi Müller-Piehl
River von Cornelia Kunz Brandl

Aline von Daniel Münger
Yuki von Kathrin Zimmermann
Lupo von Monika Geissbühler
Merlo von Margrit Knüsel
Chili von Heidi Meier-Landert
Arla von Karin von Schroeder
Dina von Nicole Gansner
Lion von Bea Ligato

Lara geht in Pension

Lara von Karin Bieri, Therapiehund Nr. 1155 geht nach 144 Einsätzen in Pension.



Arla

Arla von Karin von Schroeder ist im Juli 2016 im 15. Lebensjahr über die Regenbogenbrücke gegangen.



Lupo war der Beste

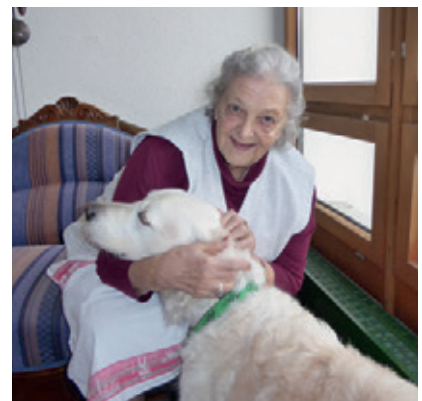
Im Herbst 2007 nach bestandener Prüfung in Uster hatten wir unseren ersten Einsatz. Lupo machte es immer ganz cool. Er ging immer freundlich auf alle Menschen zu und eroberte damit so manches Herz. Wir besuchten bis im Dezember 2011 viele Bewohner im Adlergarten in Winterthur.

Auch im heilpädagogischen Kindergarten hat Lupo sich wohlfühlt. Aber dann bekamen wir die Gelegenheit in unserem Dorf Stammheim, die Bewohner im Altersheim zu besuchen. Was für

eine schöne Zeit! Wir konnten bis zum Schluss ganz tolle Stunden erleben. Lupo hat seine allerliebste Frau kennengelernt. Sie sagte immer, min Fründ chunt! Sie hat ihn aber auch immer mit Leckerli verwöhnt.

Am 15. August 2016 hat uns unser treuer Begleiter und Freund verlassen. Lupos Nachfolger, ein Japanspitz, macht es uns etwas leichter. Er darf schon länger mitkommen und wird so ein guter Nachfolger.

Monika Geissbühler



Merlo



Durch die Vermittlung des VTHS-Sekretariats hatte ich mit Merlo im Juli einen Einsatz in der Schule Kleinwangen. Alles in allem war es ein spannender Morgen für die Kinder, Merlo und auch für mich. Merlo zeigte voller Eifer seine Kunststücke und liess sich von unzähligen Kinderhänden geduldig streicheln. Unser Einsatz war ein voller Erfolg.

Niemand konnte ahnen, dass dies sein letzter Einsatz war. Merlo ist am 19. Juli im Alter von nur gerade 6 Jahren an einem plötzlichen Nierenversagen gestorben. Wir sind sehr traurig.

Margrit Knüsel

Chili

Vor einem Jahr habe ich Chili von den Therapiehundeeinsätzen pensioniert. Nun mussten wir leider schweren Herzens für immer von ihr Abschied nehmen. Wir sind dankbar für die schönen 14 Jahre, die Chili bei uns sein durfte. Zurück bleiben schöne Erinnerungen, ganz viele davon bei den unzähligen Einsätzen im Wagerenhof Uster und im Altersheim Wiesengrund Winterthur.

Heidi Meier-Landert



Abschied von Malony



Am 22. September 2016 ist unser kleiner Schatz zu Hause in unseren Armen eingeschlafen. Malony war zwar schon 14,5 Jahre alt, aber der Abschied kam für uns doch recht überraschend. Seit 2005 war er als Therapiehund Nr. 644 regelmässig auf einer Demenz-Wohngruppe, in einem Behindertenheim und später in einer Tagesbetreuung für Menschen mit und ohne Demenz im Einsatz. Während dieser elf Jahren wurde aus dem sehr lebendigen Junghund ein ruhiger Senior, der aber bis eine Woche vor seinem Tod noch immer mit grosser Begeisterung zu «seinen» Leuten auf Besuch ge-

gangen ist. Danke, Malony, für die Freude, die du uns und auch so vielen anderen gemacht hast!

Uschi Brunet

Lion



Teseo

Non si cura di chiedersi se abbiate torto o ragione; non gli interessa se abbiate fortuna o no, se siete ricco o povero, istruito o ignorante, santo o peccatore. Siete il suo compagno e ciò gli basta. Egli sarà accanto a voi per confortarvi, proteggervi e dare, se occorre, per voi, la sua vita. Egli vi sarà fedele nella fortuna come nella miseria. E' il cane!

J.K. Jerome

Su questa rivista ho avuto la fortuna e il privilegio di scrivere belle storie di tenerezza ed amore riguardanti il mio cane Teseo. Abbiamo per diversi anni formato un team molto consolidato regalando attimi di spensieratezza e di gioia a molte persone. Questa volta purtroppo non potrò raccontare belle storie ma solo rendervi partecipi del fatto che Teseo non c'è più e che la storia più commovente sarà certamente la nostra che narra di gesti carezze e sguardi colmi d'amore.

Soprattutto tu dolce Teseo, hai saputo conquistarti la simpatia delle persone con il tuo dolce muso e la tua camminata speciale. La sera del nove giugno 2016 ho dovuto lasciarti andare anche se il mio cuore non avrebbe voluto. Attraversando il ponte dell'arcobaleno, hai intrapreso una bellissima passeggiata tra campi verdi e ruscelli, nella certezza di ritrovarci un giorno a correre come amavamo fare. R.I.P

Milena Zanni



Agenda 2017

Samstag, 28. Januar 2017	VTHS-Generalversammlung, APARTHOTEL Rotkreuz, 10 bis 12 Uhr (siehe Seite 5)
Samstag, 28. Januar 2017	Weiterbildung: Erste Hilfe beim Hund – wie reagiert man richtig in Notfällen
Freitag, 3. bis Sonntag, 5. Februar 2017	Schweizer Hundefachmesse, Hund 2017, Eulachhallen Winterthur
Sonntag, 21. Mai 2017	Frühjahrswanderung Region Uster ZH
Samstag, 24. Juni 2017	Weiterbildung für Aktivmitglieder

Therapiehunde-Höck Berner Oberland

Wir treffen uns an folgenden Daten um 19 Uhr im Restaurant Saagi in Steffisburg (beim Coop) zum gemütlichen Zusammensein und Gedankenaustausch. Gerne nehmen wir uns auch des Themas «Probleme in einer besuchten Institution» an.

Mittwoch, den 4. Januar 2017

Mittwoch, den 1. März 2017

Mittwoch, den 3. Mai 2017

Mittwoch, den 5. Juli 2017

Mittwoch, den 6. September 2017

Mittwoch, den 1. November 2017

Bei allfälligen Fragen steht euch Erika Zeller gerne zur Verfügung.

E-Mail: erze@bluewin.ch,

Tel. 033 657 23 10,

Handy 078 788 33 98



Schweizer Hunde-Fachmesse 2017

Wir sind in der Halle 1 mit Stand-Nr. C20.



Shop: VTHS-Dreieckstücher

Schön sehen die Dreieckstücher an den Hunden aus.



Im Shop sind folgende zwei Varianten erhältlich: Bestickt mit dem Hundennamen CHF 26 und nur mit dem Logo bestickt CHF 16. Die Tücher sind aus Baumwolle hergestellt und es gibt sie in den Grössen klein (obere Kante 61 cm)



und gross (obere Kante 73 cm). Bestellt werden können die Dreieckstücher unter: www.shop-therapiehunde.ch, oder über die Adresse www.therapiehunde.ch und dann die Rubrik Shop wählen.

Unser Ziel –

– das körperliche und mentale Wohlbefinden der besuchten Personen zu erhalten bzw. zu fördern.

Unsere Teams besuchen betagte, behinderte und kranke Mitmenschen in Institutionen. Sie machen auch Kindergarten- und Schulbesuche. Alle Einsätze erfolgen auf freiwilliger und unbezahlter Basis.

Unsere Teamtrainer(innen) bieten bei Bedarf allen Aktivteams Beratung und Betreuung an.

Für Ihre finanzielle Unterstützung danken wir herzlich!

Ihr Vorstand VTHS

Il nostro traguardo –

– mantenere, rispettivamente promuovere il benessere fisico e mentale delle persone visitate.

I nostri Team vanno a trovare persone anziane, malate e disabili nelle loro istituzioni. Visitano anche asili scuole. Tutta quest'attività si svolge su base volontaria e non retribuita.

Le nostre istruttrici offrono a tutti i Team attivi, in caso di bisogno, consulenza e assistenza.

Ringraziamo cordialmente per il vostro appoggio finanziario!

Il comitato ACTS

Impressum

Herausgeber

VTHS, Verein Therapiehunde Schweiz

Homepage

www.therapiehunde.ch

Redaktion/Homepage

Lucia Rietiker

Redaktionsadresse

Redaktion DOG
c/o Lucia Rietiker
Ludetswil 13, 8322 Madetswil
E-Mail: dog@therapiehunde.ch

Erscheinungsweise

3 Ausgaben pro Jahr

Redaktionsschluss

Nr. 2/2017 1. März 2017
Nr. 3/2017 15. Juli 2017
Nr. 1/2018 9. November 2017

Druck

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

VTHS-Shop

Sybille Schönbächler
Schwerzimmattstrasse 5
8912 Obfelden
Tel. 079 335 35 70
E-Mail: shop@therapiehunde.ch

Sekretariat VTHS

c/o Beatrice Merian
Obere Rainstrasse 26
6345 Neuheim
Tel. 041 755 19 22
E-Mail: sekretariat@therapiehunde.ch

Spendenkonto

Verein Therapiehunde Schweiz
8617 Mönchaltorf
Postkonto: 40-595358-1

Abonnementskosten

Für Passivmitglieder und Mitglieder Institution ist das Abonnement im Mitgliederbeitrag inbegriffen.

Passivmitglieder-Beitrag

1 Jahr Fr. 25.- für 1 Person
1 Jahr Fr. 40.- für 2 Personen

Mitglieder-Beitrag Institution

1 Jahr Fr. 100.-

© 2017, VTHS

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Namentlich gezeichnete Artikel widerspiegeln nicht in jedem Fall die Meinung des Vorstandes oder der Redaktion.

Das nächste DOG erscheint im April 2017.